W-04-125 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Kreisverband Hamburg-Wandsbek
Beschlussdatum: 07.11.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 124 bis 126 einfügen:
Bevölkerung zusammen. Auch innerhalb Deutschlands gibt es weiterhin große Unterschiede. Diese Ungleichheit zeigt sich auch ganz konkret auf dem Wohnungsmarkt. Für immer mehr Menschen wird bezahlbarer Wohnraum zur Existenzfrage. Steigende Mieten und Wohnkosten führen dazu, dass selbst Menschen mit einem regelmäßigen Einkommen
immer größere Teile ihres Arbeitseinkommens für das Wohnen aufbringen müssen. Wer kein Vermögen hat und nicht erbt, kann sich kaum Eigentum aufbauen und ist steigenden Wohnkosten oft schutzlos ausgeliefert. Wohnen darf aber nicht zum Luxus werden. Es muss für alle Menschen bezahlbar bleiben, unabhängig davon, ob sie in einer Großstadt oder auf dem Land leben, ob sie zur Miete wohnen oder Eigentum erwerben wollen. Insbesondere in Ostdeutschland gibt es deutlich weniger Vermögen und weniger Wohlstand. Wer vermögend ist, wird es häufig durch Erbschaft, nicht

Begründung

Wohnen gehört in einer sozialen Marktwirtschaft neben Lebensmittel, Gesundheit, Energie und Mobilität zu den zentralen Gütern, die für jede*n Bürger*in erschwinglich sein müssen. Daher haben wir das Thema bezahlbares Wohen an insgesamt drei Stellen ergänzt (siehe auch ÄA W04-007 und ÄA W04-566)